



ARE-Kurzinformation Nr. 278 **Serienfax u. E-Mail-Kette vip 2015**

*Liebe Mitglieder und Mitstreiter unseres Zusammenschlusses,
sehr geehrte Förderer und Freunde der ARE mit besonderem Engagement für den Rechtsstaat, Mitwirkende
in unserer Allianz für Aufarbeitung und Kurskorrektur,
für Wiedergutmachung, Unrechtsbereinigung und Aufbau Ost,
sehr geehrte Damen und Herren,*

Plänitz, 21. Oktober 2015

Nach einem ereignisreichen Sommer und vielen Arbeiten zur Vorbereitung unserer Herbstoffensive und des Aktionsprogramms 2016, das wir auch zusammen mit befreundeten Verbänden und Zusammenschlüssen gestaltet haben, möchten wir Sie heute mit besonderem Nachdruck auf die programmatische Veranstaltung „25 Jahre Einigungswerk - Rückblicke, Einblicke, Ausblicke“ mit besonderem Schwerpunkt auf die Schattenseiten des fort wirkenden Geschehens hinweisen. Wie unvollendet das Einigungswerk von 1991 ist und was es mit Vorrang zu betreiben gilt, wird am 30.10.2015 um 11:00 Uhr der Verfasser schon des ersten (wegweisenden) Entwurfs zum Einigungsvertrag Prof. Günther Krause darlegen: „Der Einigungsvertrag: Regelung und Defizite, offene Fragen und Möglichkeiten“. Krauses Vertragsentwurf, in der Öffentlichkeit bisher wenig bekannt, wird uns dabei vorliegen, um einen Einblick zu bekommen.

Im Übrigen werden bei dem Kongress in der Gedenkstätte Lindenstraße 54/55 in Potsdam, der zusammen mit der eng befreundeten Union der Opferverbände kommunistischer Gewaltherrschaft UOKG auf den Weg gebracht wird, namhafte und erfahrene Kenner und Berater der früheren Treuhandanstalt und Ihrer Nachfolge mitwirken. Daneben erleben wir mit der Aufarbeitung befasste Persönlichkeiten wie z.B. Oberstaatsanwalt Dr. Grasemann, Salzgitter, Teilnehmer und Mitwirkende des Pilotprojektes „Enquetekommission Brandenburg“ zur Aufarbeitung der Defizite nach der Wiedervereinigung 1990 usw.

Dass die zusammenarbeitenden Allianzen von UOKG und ARE zunehmend politische Bedeutung erhalten, kann man auch an der einflussreichen Vorstandszusammensetzung erkennen. Neuer Bundesvorsitzender ist der Stellvertretende Landtagspräsident in Brandenburg und Gestalter des „Menschenrechtszentrums Cottbus“ Dieter Dombrowski (CDU) der als in der politischen Szene vor allem als sehr gut vernetzt gilt. Er tritt die Nachfolge des hochverdienten Theologen Rainer Wagner (Neustadt /Weinstraße) an. Die stellvertretenden Bundesvorsitzenden RA Lange und Ernst – Otto Schönemann wurden im Amt bestätigt. Die vier neuen Vorstandsmitglieder/Beisitzer: Sybille Krägel, Karla Ottmann, Anita Goßlar und Klaus Gronau.

Bitte orientieren sich auch zusätzlich auf den Homepages von ARE und FRE sowie bei der UOKG über die vielseitigen und grundsätzlich wichtigen Geschehnisse und unterstützen Sie uns besonders in nächster Zeit, damit wir auf dem Weg zum Recht, zur Schadensbegrenzung im Rechtsstaat und beim Aufbau Ost schrittweise weiterkommen. Bei Fragen und neue Information Ihrerseits bitten wir um Nachricht.

Mit besten Grüßen und hoffentlich bis zum Wiedersehen am 30.10.2015 (hierzu bitte um Ihre Nachricht)

Ihr ARE Team mit Manfred Graf von Schwerin

ARE-Plänitz : Hofstraße 5, 16845 Plänitz bei Neustadt/Dosse, Tel.:033970/ 518-74 /-76, Fax 033970/ 518-75

ARE-Zentrum Hessen: Westendstr. 14a, 34305 Niedenstein, Tel.: 05624/ 9262-58, Fax: 05624/ 9262-68

e-Mail: are-pl@gmx.de, Internet: www.aren-arg.de

Facebook: www.facebook.com/aren.planitz

Raiffeisenbank Ostprignitz-Ruppin: BIC: GENODEF INPP IBAN: DE68 1606 1938 0 103 0 127 94